Familienministerin Kerstin Schreyer und Landrätin Andrea Jochner-Weiß begrüßen siebzehn Unternehmen als neue Mitglieder im „Familienpakt Bayern“ – Arbeit

1. November 2019

Der „Familienpakt Bayern“, mit über 920 Mitglieds-Unternehmen das bayernweite Netzwerk zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wächst weiter. Heute konnten im Landkreis Weilheim-Schongau im Rahmen einer feierlichen Urkundenübergabe siebzehn neue Mitglieder im „Familienpakt Bayern“ begrüßt werden. Sie erhielten neben der Mitgliedsurkunde auch die Plakette „Familienpakt“. Dazu Familienministerin Kerstin Schreyer: „Die Unternehmen, die Mitglied im Familienpakt sind, haben ihre Verantwortung für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit erkannt. Als moderne Arbeitgeber wissen sie, dass Fachkräfte dorthin gehen, wo die ganze Familie gut aufgehoben ist. Familienfreundlichkeit zahlt sich also auch für die Unternehmen aus. Wir unterstützen die Unternehmen dabei mit dem ‚Familienpakt Bayern‘. Hier erhalten sie Informationen, Impulse und neue Ideen. Mit der Plakette ‚Familienpakt‘ können Mitgliedsunternehmen ihre Familienfreundlichkeit auch nach außen sichtbar machen.“

Landrätin Andrea Jochner-Weiß erklärt: „Die auszuzeichnenden Unternehmen spiegeln sehr schön unseren gesunden Branchenmix im Landkreis wider – vom kleinen, traditionellen Handwerksbetrieb über innovative Dienstleister bis hin zu wichtigen sozialen Einrichtungen und namhaft produzierenden Handelsunternehmen. Wir sind ein Wirtschaftsstandort mit sehr guten Perspektiven – hoch qualifizierte Arbeitskräfte, nahezu Vollbeschäftigung, sehr hoher Versorgungsgrad im medizinischen Bereich, traumhafte Landschaft mit hohen Freizeit- und Erholungswert. Und dennoch haben unsere Unternehmen im Bereich der Fachkräfte, Arbeitskräfte, Auszubildenden zu kämpfen. Sie müssen sich behaupten – gerade hierbei ist das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf, familienfreundliche Personalpolitik ein wichtiger Punkt im Bereich der Wettbewerbsfähigkeit.“

Mit dem „Familienpakt Bayern“ unterstützt die Bayerische Staatsregierung gemeinsam mit den Paktpartnern der Wirtschaft bayerische Arbeitgeber bei der Gestaltung einer familienfreundlichen Personalpolitik. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch breiter in der bayerischen Unternehmenskultur verankert. Durch den Familienpakt erhalten Unternehmen Ideen und neue Impulse, um ihre Familienfreundlichkeit weiter zu verbessern. Die Servicestelle des „Familienpakts Bayern“ bietet Erstberatung, ist Ansprechpartnerin und Lotse für Unternehmen.

Informationen und Unterstützungsangebote zum „Familienpakt Bayern“ finden Sie unter Familienpakt Bayern.

Die 17 neuen Mitglieder im „Familienpakt Bayern“ aus dem Landkreis Weilheim-Schongau sind:

- AFS Business Services GmbH – LOHNMANUFAKTUR, 82380 Peißenberg

- AS LED Lighting GmbH, 82377 Penzberg
- Autohaus Heuberger GmbH; 86975 Bernbeuren
- Franz & Wach Personalservice GmbH, 82377 Penzberg
- Günter Bechtold GmbH, 82362 Weilheim
- Herzogsägmühle, 86971 Peiting
- Metzgerei Boneberger GmbH, 82362 Weilheim
- Möbelerlebnis Bommersbach, 86956 Schongau
- Neumann & Neumann Software und Beratungs GmbH, 86989 Steingaden
- Ostenrieder Design und Marketing, 86971 Peiting
- Reifen Eberl GmbH & Co. KG, 82377 Penzberg
- Reisebüro Simader GmbH, 82362 Weilheim
- Schotten & Hansen GmbH, 86971 Peiting
- Stadt Penzberg, 82377 Penzberg
- Wohnbau GmbH Weilheim i.OB – Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau, 82362 Weilheim
- Zimmerei Lenk, Inh. Hardi Lenk 82377 Penzberg
- Zimmerei Ressler, Inh. Klaus Ressler, 82380 Peißenberg

Aus dem Landkreis Weilheim-Schongau waren bisher schon Mitglied im „Familienpakt Bayern“:

- Agentur für Arbeit Weilheim, 82362 Weilheim
- Bauer Unternehmensgruppe; 82362 Weilheim

- Bremicker Verkehrstechnik GmbH; 82362 Weilheim
- Bürgerstiftung Energiewende Oberland, 82515 Wolfratshausen
- Ernst Echter GmbH & Co.KG, 82362 Weilheim
- Familienbündnis Weilheim, 82362 Weilheim
- Private Oberlandschulen Weilheim e.V., 82362 Weilheim
- Tipecska Maschinenbau GmbH, 82395 Obersöchering

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers